

Saale-Zeitung.

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition...

Die nächste Landtagsession.

Wenn der preussische Landtag zusammenberufen wird, steht noch nicht fest. Wieser wurde angenommen, dass die Einberufung schon im Herbst erfolgen solle.

Welche Vorlagen dem Landtag beschickt werden, lässt sich nur ungenügend übersehen. Die Einbringung eines neuen Lehrsatzes ist bereits angekündigt worden.

Neuer wird der Landtag die Besoldungsbeschöpfung der Beamten beschließen. Im Reichstag wie im Landtag werden zu dem Zwecke Vorlagen gemacht werden.

Am Zusammenhang mit der Besoldungsbeschöpfung steht die Frage der Konvertierung. Nachdem Bayern mit der Konvertierung vorgegangen ist, wird Preußen kaum zurückbleiben können.

Auch ein neues Sparkassengesetz wird dem Landtag beschickt. Der Entwurf des Ministers v. Köller, der in Sparfreistufen viel Widerpruch gefunden hatte, ist vom Minister Frey v. d. Rede zunächst zurückgelegt und dann umgearbeitet worden.

Am Ministerium des Innern wird auch an einer anderen wichtigen Vorlage gearbeitet, deren Einbringung der Reichstags im Reichstag in Aussicht gestellt hat.

weisung auf ihr bevorzugtes „Schweinegeld“ zu geben. Da nach dem Füllen des Unsragegesetzes ein gewisses Verschleppung der sozialdemokratischen Bewegung eingetreten ist, wie die vielen Klagen über Laubst und Käfigkeit beweisen, so könnte den Führern allerdings nichts Besseres passieren, als das ein preussisches Sozialistengesetz ihnen neuen Legitimationsloos liefern.

Endlich soll zu den Vorlagen, die dem Landtag zugehen werden, auch ein Gesetz über die Eisenbahn-Einstellung gehören, bestimmt die Spahnungen einzuführen, die sich für die Finanzverwaltung aus der Veränderteigheit der Eisenbahn-überschüsse ergeben.

Deutsches Reich.

Ein neuer preussischer Schuldenentwässerungsplan.

Es kann den offiziellen „Verl. Pol. Nachrichten“ zufolge als zweifellos angesehen werden, dass der Preussische Landtag in seiner nächsten Session sich um der Frage, die anderweitigen gesetzlichen Regelung der Schuldenentwässerung zu befassen haben wird, und es ist wohl als sicher anzunehmen, dass gleichwie die hohe Tilgungsquote von über 2 Proz., wie sie Ende der sechziger Jahre (8,6 Millionen Taler bei 424 Millionen Talern Schulden) zu einer Reaktion gegen das Zwangs-

„Die Gesamtsumme der preussischen, einer Tilgungsfrist nicht unterworfenen Staatsanleihe zu 4, 2/3, und 3 Proz. betrug Anfang 1896 bereits 6294 Millionen, während die gesammte Staatsanleihe 6470 Millionen ausmachte.“

Die Veranschlagung der für die Eisenbahn-Verwaltung zu bewilligenden Mittel wird durch den Landtag zu beschließen sein. Die Veranschlagung der Mittel wird durch den Landtag zu beschließen sein. Die Veranschlagung der Mittel wird durch den Landtag zu beschließen sein.

- 1. Vereinfachung der sogen. freien Tilgung. 2. Einführung geüblicher Zwangsstilgung für den Hauptteil der Staatsanleihe mit folgenden Vorbedingungen: a) Verwendung laufender Mittel zur Tilgung. b) Vermehrung der Tilgungsquote in jährlich sich gleich bleibenden Prozente der Staatsanleihe, bei stark verschuldeten Staaten etwa in 1/2-1 Proz. c) Freiheit der Regierung in der Wahl der Tilgungsanleihe.

Man wird vielleicht nicht fest gehen, wenn man annimmt, dass die dem preussischen Landtage seitens der Regierung zu machenden Vor schläge einer anderweitigen Tilgung der Staatsanleihe sich in dieser oder doch ähnlicher Richtung bewegen werden.

Die Unzulänglichkeit des neuen Zinsschuldengesetzes, die von Tag zu Tag drastischer hervortritt, wird jetzt auch von den am Prämien so sehr erpichten Zuckerfabrikanten gestanden. Der Einfluss von dem neuen Experiment auf dem Gebiete der Zuckersteuer hat die Agitation des Vereins der Zuckerfabrikanten im Frühjahr des vorigen Jahres gegeben.

die Gründe, die von freisinniger Seite mit Rücksicht auf die Interessen der Zuckerindustrie gegen das Gesetz geltend gemacht wurden, vollumfänglich gerecht waren. Vom Standpunkt des Gemeinwohles ist natürlich das Gesetz mit den Liebesgaben auf Kosten der Steuerzahler erst recht zu verwirren.

Russische Zollverfassung.

Bereits unter dem 3. Sept. (22. Aug.) d. hat das russische Zolldepartement, wie jetzt bekannt wird, ein Circular betr. die Tarifierung von Waren erlassen, und zwar, wie ausdrücklich bemerkt wird, auf Grund von Beschlüssen der besonderen Tarifkommission vom 7. August. Es handelt sich um sechs Punkte, bezüglich deren die früheren, dem Reichsgesetzlichen Bestimmungen aufgehoben werden. Von diesen rührt einer aus dem Jahre 1883, einer aus 1892 und die übrigen vier aus 1894 oder 1895 her. Selbstverständlich sind die Zollfreihaltungen nicht ausdrücklich oder ausschließlich gegen die deutsche Einfuhr gerichtet, obgleich diese in erster Linie getroffen sind. Russische Zeitungen können also ebenso, wie das seitens deutscher Blätter bezüglich ähnlicher Maßnahmen geschehen ist, sich darauf berufen, dass es sich um allgemeine Anordnungen handle. Das der Preis auf die deutsche Einfuhr zielt, ergibt sich wenigstens in vier Fällen unabweisbar daraus, dass die jetzt aufgehobene erzielte Handhabung des Zolltariffs auf Grund von Verhandlungen mit der Reichsregierung angeordnet worden ist. Selbstverständlich wird durch die neuen Bestimmungen der Zolltariff vom 1894 selbst nicht geändert. Beispielsweise bleibt es dabei, dass während für Fabrikate aus Eamisch und Glacéleder, Saffian und Pergament der Zoll 2 Rubel das Pfund beträgt, Schreibpapier und Portefeuilles aus diesen Lederarten nur 70 Kopfen bezahlet. Die erweiternde Auslegung aber, wonach Leinwand, Gelbbüsten und Cigarettenpapier usw. aus diesen Lederarten unter dem niedrigeren Zollfuß von 70 Kopfen fallen sollen, wird aufgehoben. Porzellandesigne Knöpfe werden künftig nicht mehr als Porzellanknöpfe mit 25 Kopfen, sondern als Glasknöpfe mit 40 Kopfen verollt. Duntfortige Glasperlen (40 Kopfen) zu verollten. Cellulosewäbe wird wieder dem Zollfüße von Cellulosefabrikaten jeder Art (40 Kopfen) unterworfen. „Wassermesser“ bezahlet nach dem Zolltariff Art. 167, 2 1/4 Rubel. Zoll auf Wassermesser aus Kupfer soll aber der Art 167, 1 Anwendung finden, wonach Maschinen, Apparate usw. jeder Art aus Kupfer und seinen Legierungen oder solche, in denen Kupfer dem Gewicht nach das Hauptmaterial ausmacht, einem Zollfuß von 432 Rubel unterliegen. Endlich wird unter Aufhebung des Circulars von 1888 bestimmt, dass für ausgeführte Remonten auf russischen und vollbereinigten ausländischen Schiffen, sowie für Maschinen, Kessel und andere Zubehörsstücke, durch welche entsprechende abgenutzte Gegenstände ersetzt werden, namentlich die tarifmäßigen Zollgebühren erhoben werden. Der Erlaß des russischen Zolldepartements macht den Eindruck, als hat man den Beweis liefern wollen, dass auch die russische Regierung die deutsche Einfuhr erschweren könne, ohne die Bestimmungen des Handelsvertrages direkt zu verletzen; mit anderen Worten, die russische Regierung legt gegenwärtig Maßregeln der Reichsregierung gegenüber dar, die darauf, zu konstatieren, dass Deutschland ein großes Interesse daran hat, sich der wohlwollenden Auslegung des Tariffs seitens der russischen Zollbehörden zu verschaffen. Eine Zweifel ist der Erlaß vom 3. September nur der erste Schritt auf diesem abschüssigen Wege, falls Deutschland auf dem bisherigen Wege fortgefahren wird.

Wer hat 1870/71 geküpfelt?

Die Malvetät der deutschen Sozialdemokratie den französischen „Genossen“ gegenüber giebt sich in stets drastischer Weise kund. Jetzt hat in der „Petite République“ der französische Arbeiterdeputierte Viviani das Verhalten des französischen Großkapitals zur Zeit der „nationalen Verteidigung“ gegen Deutschland an das Licht gezogen, und der „Vorwärts“ drückt die betreffenden Aufschlüsse mit Eifer nach. Danach hat die französische Bank der Regierung der nationalen Verteidigung zu diesem Zweck nur die karglichsten Mittel bewilligt. Vom 24. Sept. bis 23. Dez. 1870 bettelte man dort umsonst; erst als am den letztgenannten Tage Gambetta aus Lyon an seinen Kriegsmittler Freycinet nach Bordeaux die Drohung telegraphierte, die Bank eventuell zu „zerbrechen“, erhielt die republikanische Regierung die nötigen Mittel. Also während jener dreieinhalb Monate hat es der gegen Deutschland kämpfenden Republik finanziell an dem Nöthigsten gefehlt. Und ist das ganz neu. Nach unseren Erinnerungen konnten die Fabriken der „neutralen“ Mächte, Englands und Nordamerikas, gar nicht so viel Gewinne und Kanonen liefern, wie Herr Gambetta als Kriegsdiktator ihnen zu bezahlet genöthigt und imstande war. Aber die eigentliche Ursache jener französischen Behauptung kommt am Schluss zum Vorschein. Herr Viviani findet, daß durch jene Kanonerei die französische Bank zum „Wüthigen“ des Gambettascheitlichen Verteidigungsvorstoßes einen ihnen darin „nicht unrichtig“ geben. Also bei den wüthigen französischen Geld wirden damals die Deutschen aus Frankreich mit Waffengewalt finanzverleumdert sein und Frankreich wäre nicht bezügl worden. Ein französischer Sozialdemokrat ist stolz darauf, die Niederlage der nationalen Waffen dem mangelnden Patriotismus des einheimischen Kapitals zuzuschreiben zu können, aber der deutsche Druck es bereitwillig nach. Die Verurteilung des Kapitalismus ist allerdings an beiden Stellen die gleiche, aber der französische Sozialist ist doch ein Ver-

Den Eingang sämtlicher **Neuheiten** für Herbst und Winter in
Knaben- und Mädchen-Garderobe

Baby-Ausstattungen. **Kleidung für Jünglinge und junge Mädchen** **Kinderwagen, Kinder-Bettstellen.**

aller Grössen, sowie

behehren sich ergebenst anzudeuten

Geschw. Tiedel,

Halle a. S., Leipziger Strasse 101.
 Fernsprecher 647.
Bazar für Kinder-Bedarfsartikel.

GROSSE Verloosung Loos 1 Mark. **150,000 Mark** Gewinne **Haupttreffer 30,000 Mark**
 Zu haben in allen Lotteriegeschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
 Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 M., 28 Loose für 25 M. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) versendet **F. A. Schrader**, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.
 In **Halle a. S.** zu haben bei **Schroedel & Simon**, Gr. Ulrichstr. 50.

Erstes grösstes Special-Möbel-Magazin
 für complete Zimmer-Einrichtungen mit Decorationen.

Große Märkerstraße **Gebr. Kroppenstädt** Große Märkerstraße 4.

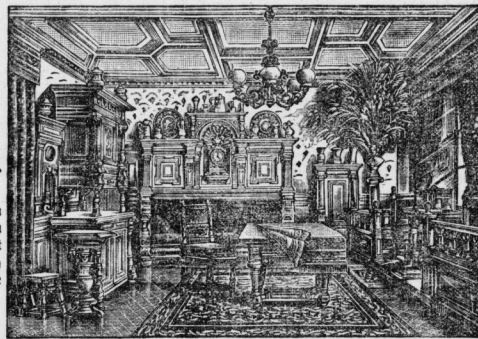
Grösste Auswahl in aufgestellten Musterzimmern in nur solider, guter, selbstgefertigter Waare in allen Sorten.

Eine vollständige **Wohnungs-Einrichtung**

bestehend aus:

Salon, Schlafzimmer u. Wohnzimmer

ist in unseren drei neuerbauten Schaufenster in der **Großen Märkerstraße Nr. 4** permanent ausgestellt und werden wie noch besonders auf die alle 8 Tage wechselnde Aufstellung und Decoration hin.



Einleibernkauf für Halle und Umgegend für **Staple's Patent-Draht-Matratze.**

Bestes und reellstes Erzeugnis, was bis jetzt existirt. Durch eigene Tischler, Maler- und Tapezier-Workstätten wird dem geehrten Publikum die volle Garantie für Güte und Preiswürdigkeit unserer Möbel geboten.

In den Schaufenster-Auslagen des Herrn **Rappsilber**, Tapetengeschäft, **Schmeerstraße Nr. 3**, werden von uns laufend verschiedene Zimmer-Einrichtungen mit vollständiger Decoration und dazu passenden Tapeten zur gefl. Ansicht ausgestellt.

Durch den Neubau eines großen Lagerhauses in der **Großen Märkerstraße Nr. 4** ist es uns ermöglicht, einem geehrten Publikum eine bisher von keiner Konkurrenz erreichte Reichhaltigkeit der Auswahl in fertig aufgestellten Salons, Wohnzimmern, Herrenzimmern, Schlafzimmern, Damenzimmern etc. zu bieten.

Grösste und reichste Auswahl in Seiden- und Plüsch-Garnituren.

Wir bitten um Besichtigung unserer 3 neugebauten Schaufenster-Ausstellungen, in welchen wir eine sehr oft wechselnde Aufstellung von unseren neu entworfenen Salons, Schlafzimmern, Herrenzimmern, sowie in einzelnen Salonstücken zur gefl. Ansicht bringen.

Gebr. Kroppenstädt, Möbelfabrik, Gr. Märkerstr. 4.

Am **1. Oktober** eröffne ich einen
Journal-Lesezirkel.

Bitte Prospekt zu verlangen,

Ed. Anton, Buchhandlung,
 Barfüsserstrasse 1.

Otto Knoll,

Leipzigerstraße 87, part. u. L.

empfehlen sich

großes Lager in fertigen Herren- und Knaben-Garderoben.

Großes Stofflager zur Anfertigung nach Maß.

Für den Einzelverkauf verantwortlich: **W. König** in Halle.

Anthracitkohlen,
 Big vein,
 Englische
 Deutsche
 Anthracit „Big vein“
 hier nur durch mich zu beziehen, ist nicht nur der beste Englands, sondern der bekannt beste der Welt.
Otto Westphal,
 Contor f. Bestellungen-Annahmen
 Poststrasse 18.

Für
Dampfdrusch
 empfehle
Steinkohlenbrikets
 und
Zwickauer Kohle,
 von nur bester Qualität.
Otto Westphal,
 Poststrasse 18.
 Lager: Caueraner Weg.

Elegante Damenkostüme,
 einfarbige und modische, fertigt preiswürdig an
Bertha Kalinowsky geb. Winkler
 Gr. Ulrichstraße 21, III. (Eingang um die Ecke).

Halle. Druck und Verlags von Otto Gendel.

Billardbezüge

fertig aufgezogen liefern in Folge vortheilhafter Buchensätze am billigsten, Gassenbezüge u. Amulationsbezüge, Kessel, Leder, Kreide, Schläpparate u. Ersatztheile hierzu stets am Lager.
A. Timpel, Gr. Wallstraße 5.

Für 3 Mark massiv goldene Ringe

333 verestempelt in ansehnlichen neuen Mustern, sortirt in allen Größen also sowohl passend für Kinder von 6 Jahren an als auch für Erwachsene. Goldene Ringe, 585 gestempelt, in allen Preislagen bis 200 Mark pro Stüd, gleichfalls billig.
F. R. Tittel,
 Juwelen, Gold- u. Silberwaaren, echte u. unechte Diamanten in gros & en detail
Schmeerstraße 5.

Lampenschirme, Lampenschleier, Kerzenlichtschirme
 in den neuesten Mustern empfehle
Albin Hentze,
 24 Schmeerstraße 24.

Sporen,

Steigbügel, Trensen, Randaren
Wagenlaternen,
 Pferdehufe, Pferdebeißkörbe, Hundebeißkörbe und Hundehalsbänder, Viehbrillen,
Vollständige Beschläge für Fahrs- und Reitgeschirr
 u. d. m. empfehle
Ferd. Haassengier, Barfüsserstr. 2.

Wagen-Verkauf.

1 hochleganter Glaslandauer, 1 Brand, 1 Freischwinger, 1 Federer, sowie ein Paar Eisen geschäure, alles in sehr gutem Stande, preiswürdig zu verkaufen.
Wasshof Grüner Hof, Kyritz.

Große Wein-Auction.

Freitag den 18. ds. von Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr vertheilte ich **Gr. Ulrichstraße 21** im Saal des Meißner Hofes gegen Kaution ca. 1000 Flaschen hochfeine

Roß- und Weigweine in kleinen Posten nach erf. Probenahme.
J. Stemmler,
 vereid. Auctions-Commissioner und gerichtl. vereid. Taxator

Mit 2 Belegzetteln.